



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Jugendamt	02.01.2012	0706/11 - I/140
-----------	------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	09.01.2012	6.1	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	23.01.2012	5	
Bauausschuss	25.01.2012	3	
Stadtverordnetenversammlung	06.02.2012	9	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		9	

Betreff:

**Kath. Kindertagesstätte St. Walburgis in Niedergirmes
Anbau von zwei Krippengruppen sowie Umwandlung
einer Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe**

Anlage/n:

Kostenaufstellung

Vorläufige Raumplanung

Beschluss:

1. Dem Anbau von zwei Krippengruppen an der Kath. Kindertagesstätte St. Walburgis in Niedergirmes sowie den notwendigen Sanierungsarbeiten wird zugestimmt. Darüber hinaus wird eine der bisherigen Gruppen in eine altersübergreifende Gruppe umgewandelt werden.
2. Die Investitionskosten für den Anbau der neuen Gruppenräume trägt die Stadt und beteiligt sich im Rahmen des bestehenden Vertrages zum Betrieb der Kindertagesstätte hälftig an den Sanierungsaufwendungen (Gesamtausgaben nach der derzeitigen Kostenschätzung 1.095.672,86 €).
3. Für das Haushaltsjahr 2012 werden zur Durchführung der Leistungsphasen I – III (HOAI) 200.000,00 € bereit gestellt.

Wetzlar, den 02.01.2012

gez. Wagner

Begründung:

Die Kindertagesstätte in Niedergirmes wird derzeit als 3gruppige Einrichtung mit 56 genehmigten Plätzen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren von der Kath. Kirchengemeinde betrieben. Die Finanzierung und damit verbunden auch die Betriebskostenabrechnung wird über das Bistum Limburg gesteuert.

Gemäß dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) § 24 Abs. 2 besteht ab dem 01.08.2013 ein Rechtsanspruch auch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Aus diesem Grund sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gehalten, den Ausbau dieser Betreuungsplätze voranzutreiben, so dass bis zum Jahr 2013 für mindestens 35 % der Kinder dieser Altersgruppe adäquate Betreuungsplätze vorhanden sind.

Das Jugendamt erstellt jährlich einen Ausbauplan, in dem bei der Magistratsvorlage für den 2. Antragslauf 2011 die Einrichtung von 2 Krippengruppen festgeschrieben wurde. Darüber hinaus soll jetzt noch eine weitere Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe umgewandelt werden.

Im Ausbauplan U3 werden in Niedergirmes zu den derzeit vorhandenen 20 U3-Plätzen noch weitere 44 Plätze für Kinder unter 3 Jahren benötigt, um den statistischen Bedarf von 35 % abzudecken.

Die Möglichkeiten im Bereich der städtischen Einrichtung zu erweitern sind erschöpft.

Es sollen zwei Krippengruppen mit 20 Plätzen an die bestehende Kindertagesstätte St. Walburgis angebaut werden. Zudem ist geplant in der Einrichtung eine bestehende Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe umzuwandeln. Dadurch würden weitere Plätze für Kinder unter 3 Jahren entstehen.

Die Schaffung neuer U3-Plätze in der KiTa wird durch das Bundesprogramm „Kinderbetreuungsförderung 2008 – 2013“ gefördert.

Die durch den Erweiterungsbau insgesamt 20 neugeschaffenen Plätze werden aus dem Bundesprogramm mit 14.500 € für den Bau und 500 € für die Ausstattung pro Platz bezuschusst. Die Gesamtfördersumme beläuft sich für dieses Projekt auf 300.000 €. Zudem können weitere Zuschüsse aus dem Programm für die Umwandlung von 6 oder 7 Plätzen (je nach Gruppenart) für unter 3jährige in Höhe von 4.500 € pro Platz für den Bau und 500 € für die Ausstattung, beantragt werden.

Es handelt sich hierbei um eine Festbetragsfinanzierung.

Das Bistum Limburg ist generell nicht bereit im Bereich Kindertagesbetreuung sein Engagement auszuweiten. In Gesprächen mit Vertretern der Kath. Kirchengemeinde St. Walburgis und dem Bistum wurde angeboten, dass die Stadt Wetzlar 100 % die Kosten für den Erweiterungsbau trägt. Jedoch werden auch für die zwei neuen Krippengruppen –wie im bestehenden Vertrag- 15 % der jährlichen Betriebskosten durch die Kirchengemeinde finanziert. Zu dieser Regelung hat das Bistum Limburg mit Schreiben vom 03.06.2011 seine Zustimmung erklärt.

Durch die Erweiterung der katholischen Kindertagesstätte St. Walburgis und den Umbau bzw. Sanierung der derzeitigen Räumlichkeiten, soll in Niedergirmes ein Angebot entstehen um

- mehr Kinder in der erweiterten Kindertagesstätte (Kita) betreuen zu können,
- den aktuellen nicht guten baulichen und räumlichen Zustand der Einrichtung zu verbessern.

Dazu werden durch einen Anbau und entsprechende Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im bestehenden Gebäude folgende Räumlichkeiten geschaffen:

- zwei neue Gruppenräume für U3-Kinder
- die erforderlichen Nebenräume (Schlaf- und Waschräume)
- einen bisher nicht vorhandenen Personalraum

Planung

Die vorliegende, mit dem Jugendamt und dem Träger abgestimmte Planung sieht vor, dass der bestehende Kindergarten auf der Westseite einen zweigeschossigen Anbau in Massivbauweise erhält.

Die Vorplanung sieht die Umsetzung der Neuschaffung von 2 Gruppenräume für U3 mit separaten Schlaf- und Waschräumen vor. Dieser vom restlichen 3-6jährigen getrennte Bereich ist im westlichen Altbau des Erdgeschosses vorgesehen. Mit Nutzung der jetzt vorhandenen 2 Gruppenräume und Umnutzung des zentralen Waschraumes, der Küche-/ Essraum/Waschraum/Kleiner Gruppenraum/Büro und Personal und Haupteingang im hinteren verkehrsberuhigten Kirchplatz, sind Eingriffe in den östlichen Gebäudebestand vorgesehen und eine 2geschossige Erweiterung des Kindergartens nach Nordwesten unter Einbezug von Freifläche des Kirchenvorplatzes, wie nach Nordosten unter Einbezug von Freifläche des Kindergartens.

Der Kostenschätzung für den 2geschossigen Anbau liegt die Bruttogrundrissfläche Erdgeschoss und Obergeschoss von etwa 300 qm mit einem Kostenschlüssel von 1.300 €/qm für Rohbau- und Ausbauarbeiten zugrunde; ergänzt mit Zusatzkosten für nicht erfasste Bauteile nach DIN 276.

Die zu erwartenden Kosten für den Anschluss/Anbindung des Neubaus mit baulichem Eingriff in den Bestand und die Instandsetzungskosten sind nach Bauteilen ermittelt unter zugrunde legen von tatsächlichen Mengen und Erfahrungspreisen.

Bei den Sanierungskosten ist die Bausubstanz aus dem 70iger Baujahr, des Küchenanbaus von 1988 und dem letzten Anbau/Umbau aus dem Jahr 1990 berücksichtigt und umfasst Schadstoffbeseitigung von Asbestdachdeckung, mangelndem Brand- und Wärmeschutz nach heutigem Stand. Für die Ermittlung der Kosten der technischen Ausrüstung (Heizung/Sanitär/Elektro) liegen aktuelle Preise von Fachfirmen für Ausführung 2011 zugrunde. Für dieses Bauvorhaben sind Fördergelder in Höhe von 300.000 € im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung bei 20 förderfähigen Plätzen durch das Bundesprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ zu erwarten. Hinzu könnten ca. 30.000 € für die Umwandlung von 6 weiteren Plätzen kommen.

Die geplanten Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen beim derzeitigen Planungsstand 1.286.258,69 € (inkl. 10% Kosten für Unvorhergesehenes). Davon bezahlt die Stadt Wetzlar im Rahmen des gültigen Vertrags zum Betrieb von Kindertageseinrichtungen 50 % der Ausgaben zur Sanierung der vorhandenen Räumlichkeiten und zu 100 % die Kosten des Anbaus für die neuen Krippengruppen.

Gesamtkosten:	1.286.258,69 €
Anbau von 2 Krippengruppen	905.087,04 €
Sanierung der Gruppen (gesamt: 381.171,65 €)	Anteil Stadt: 190.585,82 €
Gesamtausgaben für die Stadt Wetzlar	1.095.672,86 €

Die o. g. Refinanzierungsmöglichkeiten in Höhe von 330.000 € werden ausgeschöpft und kommen ausschließlich dem von der Stadt zu tragenden Finanzierungsanteil zu gute.

Für das Haushaltsjahr 2012 soll ein Betrag für die Planungsphasen I. –III. (Grundlagenermittlung, Vorplanung mit Kostenschätzung, Entwurfsplanung und Kostenberechnung) sowie erste kleinere Baumaßnahmen in Höhe von 200.000 € eingestellt werden.